

Wie bin ich der richtige Seme?

Es geht um ein lustiges Buch... *sasu pat*

Von Ice-Kyubi

Kapitel 5: Auf's Neue!

Es waren bereits einige Wochen vergangen ehe es dem blonden besser ging. Die meiste Zeit saß er bei seinem Bruder Ace auf dem Schoß und schaut Sasuke und Itachi an, die jeden Tag vorbei kamen. Ab und an hatte er sehr großes Verlangen nach dem Heroin aber die drei ließen ihn einfach nicht alleine. Ebenfalls merkte er, dass sie sich wirklich zu sorgen schienen denn immer wieder versuchten sie ihn mit blöden Sprüchen aufzuheitern. Diese beachtete er kaum und krallte sich lieber an das Shirt von seinem Bruder fest. Seine Eltern kamen eher selten vorbei und riefen ab und an mal an. Dafür kam seine ganze Schulklasse einen Tag zu Besuch und versuchten ihn aufzuheitern. Doch der kleine schaute sie nur Geistesabwesend an. Seit dem die meisten wussten das er Drogen nahm waren sie anders zu ihm. Freundlicher als vorher aber so wirkliche Freunde wurden sie nicht. Nach diesem einen Besuch bekam er ein kleines Geschenk von seinen Lehrern und bedankte sich auch dafür. Aber dieses eine lag seit fast drei Wochen ungeöffnet auf dem Beistelltisch neben dem Bett. Er und Ace warteten auf Itachi und Sasuke die jeden Tag kamen um ihnen Gesellschaft zu leisten. Sie wollten heute mal ein Eis essen gehen um Naruto abzulenken. Dieser konnte durch den harten Entzug kaum schlafen und hat schon tief schwarze Augenringe. Auch Alpträume plagten ihn und essen wollte er auch kaum. Sein Bruder zwang ihn meist dazu und bekam meist nur ein Fauchen von seinem Bruder, was ihn selber zum Grinsen brachte. Wieder mal streichelte er seinen Rücken und flüsterte beruhigende Worte in sein Ohr um ihn zu beruhigen als leise die Tür aufging und die beiden schwarzhaarigen eintraten. Beide lächelte sie an und begrüßten sie erstmal. Kurz danach unterhielten sie sich leise denn Naruto schlief mal wieder in den Armen seines Bruders.

"Hat er wieder nicht geschlafen?", fragte Itachi nach einer Weile leise.

"Nein er war die ganze Nacht wach gewesen. Habe ihn auch nicht dazu bewegen können zu schlafen!", seufzte er leise.

"Naja haben ja heute noch was vor vielleicht geht es dann besser!", lächelte Itachi und wuschelte durch Sasukes Haare.

"Hey du Wiesel meine Frisur!!!", beschwerte er sich leise und richtete sich sein Haar.

"Du hast doch gar keine Sasuke!", grinste ihn Ace an.

"Ihr beide seid echt bescheuert...", fauchte er zurück.

"Das sind wir nicht Sasulein!", grinste Ace ihn an und versuchte dabei ruhig zu bleiben.

Nach dem letzten Satz von Ace fing Sasuke lautstark an zu meckern und bemerkte so nicht, dass der Blonde vor ihm langsam erwachte. Dieser öffnete verschlafen die Augen und beobachtete die Besucher vor sich. Ihm war irgendwie kalt und fing an zu zittern. Seine Hände krallten sich in das Shirt seines Bruders und so starrte er den jüngeren Schwarzhaarigen vor sich an. Er bekam etwas Angst vor ihm und seinem Verhalten und drückte sich noch mehr an seinen Bruder. Itachi hielt nun seinen kleinen Bruder zurück und zog ihn auf den Stuhl. Ace streichelte Naruto den Kopf und flüsterte ihm leise Worte ins Ohr. Der junge Blonde nickte nur und lächelte dann leicht. Da fiel Sasuke etwas ein, denn noch nie hatte Naruto geredet seit dem er mit seinem Bruder hier war und er selber und sein Bruder zu Besuch vorbei kamen. Der kleine sonst so chaotische Junge schwieg die meiste Zeit und gab nur manchmal leise Geräusche von sich, die kaum zu definieren waren. Das wunderte den jungen Uchiha doch schon sehr, denn in der Schule redete er wirklich viel. Langsam wurde ihm bewusst dass er dem jüngeren Angst gemacht hatte. Das tat ihm langsam Leid und so stand er vom Stuhl auf und ging auf die beiden blonden Jungen zu und tätschelte dem jüngsten über den Kopf. Dieser verzog darauf etwas das Gesicht lies es aber über sich ergehen.

Ace beobachtete das Schauspiel und machte sich seine Gedanken. Er konnte sich denken dass der jüngere etwas für seinen kleinen Bruder empfand aber er konnte nicht genau sagen was und vor allem warum. Ace setzte seinen Bruder auf das Bett und schaute ihn an. Dann kramte er einige Klamotten aus seiner Tasche und zog sie dem jüngeren an. Dieser machte keinen Mucks und schaute etwas verplant in die Leere. Sein großer Bruder zog sich dann ebenfalls an und sah auf die beiden Uchiha Brüder. Danach machte er eine kurze Handbewegung und zeigte so dass sie gehen konnten. Wie geplant machten sie sich auf den Weg nach draußen, nachdem Ace dem Arzt gesagt hatte wo sie hin wollten und dieser damit einverstanden war. Sie machten sich auf den Weg zur Eiskaffee und setzten sich an einen der Tische. Da der kleine, obwohl die Sonne schien, fror setzten sie sich nach drinnen und bestellten sich was. Da Naruto aber keinen Ton sagte zeigte er etwas verträumt auf einen Eisbecher und wartete ab. Dabei schaute er aus dem Fenster und träumte weiter vor sich hin. Sein großer Bruder beobachtete das genau und seufzte dabei sehr laut auf. Sein Verhalten hatte sich seit diesem Vorfall in der Schule nicht geändert und das stimmte ihn selber etwas traurig. Er mochte seinen Bruder sehr, obwohl er es nie genau zeigen wollte und auch nicht konnte. Ihm tat es Leid dass seine Eltern ihn total bevorzugten und seinen Bruder kaum beachtetten. Das einzigste was beide bekamen war viel Taschengeld damit sie sich die Sachen die sie brachten kaufen konnten. In irgendeiner Weise konnte er es sich nicht so erklären wie er es wollte. Er wusste genau dass sie, sie nur so zufrieden stellen wollten, weil sie eh selten zu Hause waren und keine Zeit hatten sich um sie zu kümmern. Die letzte Taschengeld Erhöhung lag nicht mal zwei Wochen zurück und Ace wusste genau dass ihr Eltern ein schlechtes Gewissen hatten und sich so einschleimen wollten. Als ihr Eis kam sagte keiner ein Wort zu dem jungen blonden. Die anderen drei scherzten vergnügt vor sich hin und stichelten sich gegenseitig auf.

Der Tag neigte sich dem Ende zu. Sie hatten alles getan was sie tun wollten. Waren Shoppen und hatten gegessen und ihren Spaß gehabt. Waren lange spazieren und versuchten Naruto dabei aufzumuntern, was nicht wirklich funktioniert hatte. Aber nun mussten sie sich auf den Weg zurück machen und taten das auch. Ace und Naruto

gingen wieder ins Krankenhaus und Sasuke ging mit seinem Bruder Richtung Heim. Sasuke wollte noch eine weile in seinem Buch lesen denn er war ewig nicht mehr dazu gekommen. Zu Hause angekommen gingen die Brüder in ihre Zimmer und taten das was sie jetzt wollten. Itachi flirtete am Telefon mit seinem Geliebten und Sasuke machte sich erstmal auf den weg zur Dusche. Als er damit fertig war sah er sich um. In einem Handtuch eingewickelt trat er in sein Zimmer und hörte von neben an ein lautes Gestöhne. Dabei konnte er sich schon denken was sein großer Bruder grade tat und beschwerte sich so nicht darüber. Vorsichtig duckte er sich um unter das Bett zu schauen. Dort zog er eine kleine blaue Kiste hervor und öffnete diese langsam. In der Kiste lagen einige Fotos von Naruto, das ein oder andere Pornoheft und das Buch. Dieses nahm er raus, warf es aufs Bett und legt sich dann auch auf das Bett. //Wo habe ich denn aufgehört?// Er blätterte in dem Buch und suchte bedacht nach dem nächsten Kapitel.

====Drittes Kapitel: Was passiert wenn?====

Was passiert wenn ihr Geliebter Probleme mit ihnen oder anderen Dingen hat? Wie können sie dem Betroffenen helfen? Dafür gibt es viele Möglichkeiten. Sie müssen sich aber vorher im klarem sein welches Problem ihr begehrtes Objekt hat. Auch da können sich verschiedene dinge auffinden die je nach dem was es ist gelöst werden müssen. Wenn sich wissen was für Probleme ihr angebeteter hat machen sie sich daran diese zu lösen. Wenn zum Beispiel ihr begehrter ein Problem mit ihnen selber hat müssen sie etwas an sich arbeiten. Aber sie sollten sich dabei nicht zu viel verändern weil es sonst auffallen würde. Minimale Veränderungen bringen bereits viele unerwartete Reaktionen und reichen auch meist vollkommen aus um das gesetzte Ziel zu erreichen. Wenn sie diese Regel einhalten wollen müssen sie auch daran denken das Ausnahmen meist die Regel bestätigen. Daher sollten sie gut darauf achten was sie an sich verändern. Am besten ist es, wenn sie ihr Verhalten dem Objekt gegenüber verändern und z.B. freundlicher zu diesem sind. Diese Sache kann mehrere Anläufe in Anspruch nehmen...

Plötzlich klopfte es an Sasukes Tür und er schlug das Buch zu um es unter sein Kissen zu schieben. Keine Sekunde später trat sein großer Bruder ins Zimmer und sah ihn an. Etwas verschwitzt schaute dieser drein und sah sich im Zimmer um. //Was hat der denn?// Keine Sekunde später verschwand er auch schon wieder und Sasuke wunderte sich sehr stark über seinen großen Bruder und stand wieder auf um die Tür wieder zu schließen. Dann hörte er seine Mutter die zum essen rief und tapste dann durchs Haus in die Große Küche. Es roch wirklich sehr lecker im ganzen Haus doch als er in die Küche trat stockte er ein wenig den die Eltern von Naruto und Ace saßen am Tisch. Sein Vater forderte ihm zum setzten auf und das tat er dann auch. Leise erklärte sein Vater ihm dass die beiden zu einem Geschäftsessen hier waren und er sich benehmen solle. Das fiel dem jungen Uchiha im Moment aber besonders schwer und so nickte er stumm. Die beiden vor ihm kannte er zu gute und wollte gar nicht erst mit ihnen reden. Doch die rosahaarige Mutter sprach ihn dann an und fragte höfflich nach ihren Söhnen.

"Weist du wie es denn beiden im Krankenhaus geht?", fragte sie nun leise und dezent. "So weit ich weis geht es beiden ganz gut. Waren sie noch nicht dort?", antwortete er höflich.

"Wir hatten es sehr oft vor doch leider kam immer was dazwischen.", gab die rosahaarige zu.

"Sasuke hilf deiner Mutter in der Küche und hör auf hier rum zu reden!", fuhr ihn sein Vater auf und Sasuke verließ das Zimmer.

Beim essen geschah nicht viel. Sie unterhielten sich alle miteinander und kamen auch gut miteinander zu recht. Man merkte dass die beiden Brüder ein etwas unwohles Gefühl hatten, denn sie mochten die Eltern der beiden blonden nicht. Sie versuchten es in dem Fall aber nicht zu zeigen und antworteten jeder Frage höflich die sie gestellt bekamen. Sie waren froh als der Besuch das Haus verließ und sie wieder in ihre Zimmer verschwanden. Ohne weiter ein Wort zu verlieren nickten sich Itachi und Sasuke an und gingen dann in ihre Zimmer. Morgen würden sie wieder aufstehen, sich im Bad streiten wer zu erst duschen durfte, sich anziehen und dann ins Krankenhaus fahren. Das ging nun schon drei Wochen so aber beide Freuten sich jeden Tag aufs Neue. Besonders Sasuke war gespannt ob sich was verändert hatte bei seinem begehrten Naruto. Wenn Sasuke nur wüsste das sein Naruto in dieser Nacht viel ärger machen würde.

So liebe Leser habe mal wieder lange gebraucht aber nun ist es so weit ein neues Kapitel ist fertig ^^ Wünsche viel Spaß beim lesen und etwas mehr Kommis wenn ich bitten darf es werden immer weniger V_V'

LG: Ice-Kyubi^^